

Badische Zeitung, BZ-Interview mit Hannelore Reinbold-Mench: „Die Straße wird immer schlechter“, vom 21.03.2024

Stellungnahme des VCD Regionalverband Südbaden, Dr. Annette Uhlmann, Vorstand

Seit über 15 Jahren soll im Tennenbacher Tal die Kreisstraße K5138 saniert werden. Während dieser Zeit hat es die Verwaltung des Landkreises nicht geschafft, dafür eine rechtskräftige Planung umsetzen. Auch Hannelore Reinbold-Mench, langjährige Bürgermeisterin von Freiamt und Mitglied des Kreisesrates konnte die Interessen Ihrer Gemeinde bisher nicht verwirklichen.

Im Interview mit der BZ wurde Frau Reinbold-Mench nun nach Gründen für die Verzögerung des Straßenausbaus gefragt und nannte „interessierte Bürger außerhalb der Gemeinde“, die den Verkehrsclub Deutschland (VCD) „ins Boot geholt haben“, der aktuell gegen den Planfeststellungsbeschluss zum Straßenausbau klagt.

Der VCD Regionalverband Südbaden stellt hiermit klar, dass er sich als Verband für ein umweltverträgliches Verkehrswesen einsetzt und basierend auf diesem Grundsatz gegen den Natur, Landschaft und Wasser gefährdenden massiven Ausbau der Straße klagt. Der VCD wurde von niemandem „ins Boot geholt“, sondern handelt aufgrund seiner Zweckbestimmung. Auch Bürger*innen aus Freiamt und Emmendingen sind Mitglieder im VCD, von „Bürgern außerhalb der Gemeinde“ kann also keine Rede sein. Auch ist der VCD erst seit 2017 am Verfahren beteiligt, hat also keinesfalls die gesamte Planungsphase verzögert. 2018 hatte der VCD eine fehlende Umweltverträglichkeitsprüfung beklagt und vom Gericht Recht bekommen. Es wurde also lediglich geltendes Recht durchgesetzt, gegen das der Landkreis mit der damaligen Planung verstoßen hatte.

Ebenso muss dem erfundenen Vorwurf von Frau Reinbold-Mench „offensichtlich hätten sie dort am liebsten keine Straße“ widersprochen werden. Der VCD hat - auch im direkten Austausch mit der Gemeinde Freiamt - immer wieder betont, dass auch er eine schnelle Sanierung der Straße als notwendig ansieht. Die Straße soll nicht gesperrt werden; eine maßvolle Verbreiterung im Bestand und eine stabile neue Asphaltdecke können den Verkehrsfluss sofort verbessern ohne die Natur zusätzlich zu belasten.

Im Klageverfahren hat der VCD ein gerichtliches Güteverfahren (Mediation) angeboten, um sich zu einigen und damit den Ausbau zu beschleunigen. Sowohl das Regierungspräsidium Freiburg als auch der Landkreis Emmendingen haben die Mediation abgelehnt. Frau Reinbold-Mench kennt dieses Angebot und daher ist es unverständlich, warum sie den Eindruck hat „dass es ihnen am liebsten wäre, wenn es diese Straße nicht mehr gäbe“.

Schön für die Gemeinde Freiamt, dass sich ihre Bürgermeisterin und der Gemeinderat jetzt in einem offenen Brief an den Landrat wenden. Die Frage ist: Warum haben sie sich nicht schon früher für einen maßvollen Ausbau und keine „überdimensionierte Straße und Autobahn“ eingesetzt?

Emmendingen, 24.03.2024